



#smartCYP

Was haben ein Unternehmen wie CYP und Smarties gemeinsam? Und was hat Ihre Bank mit CYP gemeinsam?

CYP stellt sich vor

CYP bildet seit 2004 Ihre Lernenden und Mittelschulabsolventen in der theoretischen Bankfachkunde aus. 90% aller Banken senden ihren Banknachwuchs einmal im Monat zu CYP, an einen der zwölf Standorte in der Schweiz und im Liechtenstein. Die Zielsetzung, die CYP dabei als Ausbildungsprovider zu erfüllen hat, ist in erster Linie die fachliche Vorbereitung auf die Marktanforderungen nach der Lehre. Wichtig dabei ist, die Ausbildung so zu gestalten, dass sie den Anforderungen der künftigen Arbeitswelt gerecht wird. Deshalb werden mit dem CYP-Bildungskonzept (Connected Learning) auch die Grundlagen für selbstgesteuertes und lebenslanges Lernen gelegt.

Für die Zukunft gewappnet

Die digitale Transformation (mehr im Abschnitt auf Seite 2: CYP und die digitale Revolution*) wird erhebliche Auswirkungen auf die Finanzbranche haben. Deshalb hat Ihre Bank gemeinsam mit CYP beschlossen, Medienkompetenz, Selbstkompetenz und Change Management in den Bildungsplan der bankfachlichen Grundbildung aufzunehmen. Seit 2012 arbeiten und lernen Ihre Lernenden und Mittelschulabsolventen bei CYP ausschliesslich mit einem Tablet und greifen so auf sämtliche Kurs- und Bildungsunterlagen online zu.

Aufgrund der Erfahrungen, die CYP mit dem Einsatz von digitalen Medien bei über 5'500 Lernenden und rund 65 Lehrpersonen in den letzten vier Jahren gemacht hat, ermöglichte die Bankbranche CYP durch die Strategie, auch im Erwachsenen-Segment Produkte anzubieten. Banken, die Tablets für ihre Kundenberater und -beraterinnen einführen, buchen Workshops bei CYP, damit sie das Handling mit dem Tablet im persönlichen Kundengespräch nutzen lernen. Ein weiteres Feld der Zusammenarbeit zwischen Banken und CYP sind Bankfachkurse für Erwachsene. Hier sind die Banken (und auch die Teilnehmenden) nach unterschiedlichen Präferenzen unterwegs. Die einen belegen Präsenzkurse, die anderen buchen Fernstudiums-Module. Die Lernplattform ist gemeinsam mit den Banken, die im Vorstand von CYP vertreten sind, entwickelt worden. Sie ermöglicht Modulpicking, bietet interaktive Elemente und bereichert die Plattform mit kurzweiligen informativen Lernvideos. Zudem ermöglicht die benutzerfreundliche Abbildung des Lernpfads Selbstlernern eine gute Orientierung und sollte auch bei Personen, die weniger geübt sind mit „Distance Learning“, die Hemmschwellen abbauen.

Ziel der Banken war, ein Angebot zu haben, das dem individuellen Vorwissen und Zeitbudget der Teilnehmenden Rechnung trägt.

Die letzte Form der Zusammenarbeit hat sich kürzlich ergeben: Es geht um die Zertifizierung der Kundenberater. Die Bankenvertreter im Vorstand von CYP haben grünes Licht gegeben für eine Kooperation zwischen CYP und SFI. Gemeinschaftlich bieten sie beide sowohl Ausbildung als auch Zertifizierungsprüfungen für Kundenberater an.

Ein Blick zurück: weshalb CYP entstanden ist

CYP wurde 2003 von den grössten Schweizer Banken in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bankiervereinigung als Ausbildungs- und Kompetenzzentrum für die bankfachliche Grundausbildung ins Leben gerufen. Prioritäres Ziel war, Kosten in der betrieblichen Grundbildung zu senken und damit von Skalen- und Verbundeffekten zu profitieren. Ein zweites Ziel war, eine einheitliche Qualität sicherzustellen mittels Aufbau eines professionellen Kompetenzzentrums für alle Banken.

Was CYP auszeichnet

Bei der Festlegung der CYP Strategie war es dem Vorstand wichtig, dass Innovation bei CYP gross geschrieben wird. Nach wie vor zeichnet das CYP aus. Sei es nun in Bezug auf das moderne Lernen und das einzigartige CYP-Bildungskonzept Connected Learning, in der Gestaltung des Bildungsangebots und intern in der Art und Weise, wie zusammengearbeitet wird.

Inzwischen hat sich CYP zu einem hybriden Unternehmen weiterentwickelt und bietet neben einer Fachführerschaft im Thema „digitale Bildung“ auch interessante Aspekte zum Thema „NewWork“ an. Beispielsweise wurde das Organigramm abgeschafft und eine Netzwerkstruktur eingeführt. Auch im Thema „selbstgeführte Teams“ ist CYP schon weit in der Entwicklung.

CYP modern learning

Lernende und Mittelschulabsolventen erhalten bei CYP das Lehrmittel „Banking Today“ nicht mehr in gedruckter Form, sondern werden mit einem Tablet ausgestattet. Indem CYP auf Tablets setzt, wird ein modernes Lernen ermöglicht, bei dem man nicht mehr ständig zwischen Papier und Computer hin- und herwechseln muss. Alle Unterlagen, Übungen oder Arbeitsaufträge sind elektronisch verfügbar, die Lernenden können sie herunterladen, bearbeiten und speichern. Seit Februar 2013 werden auch notenrelevante Fachprüfungen über das Tablet ausgeführt.

***CYP und die digitale Revolution**

Die digitale Revolution nimmt enorme Ausmasse an. Sie ist global und tangiert jeden Lebensbereich, geschäftlich wie auch privat. Sie verändert Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten, Kunden- und Benutzerverhalten, Berufsbilder und vieles mehr. Als Bildungsinstitut steht man stets vor der Frage, welche Inhalte ein Leistungszielkatalog enthalten sollte, um die angehenden Berufsleute optimal auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereiten zu können. Vor dem Hintergrund von sich ändernden Berufsbildern und der Tatsache, dass dank Internet praktisch jede Sachinformation von jedem abgerufen werden kann, rückt die Wissensvermittlung in den Hintergrund.

Die Schlüsselkompetenzen, die heute in der Berufsbildung zu entwickeln sind, sollten dahin zielen, Fähigkeiten der Wissensbeschaffung und des autonomen Lernens auszubilden, so dass der Berufsnachwuchs sich jederzeit auf sich ändernde Bedingungen einstellen kann. Berufsbilder ändern immer rascher und die digitale Revolution hat ihren Zenit noch nicht erreicht, auch nicht in der Bankbranche.



Was Smarties und CYP gemeinsam haben: Dazu ein Blick hinter die Kulissen

Im August haben rund 1'000 Schulabgänger die Ausbildung Kaufmann/-frau EFZ Bank begonnen. Junge und engagierte Lernende, die gemeinsam dieselben Ziele verfolgen und durch ihre Einzigartigkeit die nötigen Farbtupfer setzen. Zudem verändern und stärken sie während der Lehrzeit ihre eigene Identität. Dieser Vielfalt und Entwicklung trägt CYP bewusst Rechnung.

Nicht nur die jungen Lernenden haben gespannt auf die ersten Arbeits- und Schultage geblickt - auch die Ausbilder von CYP haben sich darauf gefreut, die unterschiedlichen Persönlichkeiten kennenzulernen – genauso wie bei vielen, vielen bunten Smarties! Zu ihrem Kursstart haben alle Lernenden je zwei Rollen Smarties mit dem Kleber #smartCYP erhalten: Einmal als Willkommensgruss für sie. Und einmal als Dankeschön mit Karte cyp.ch/smartCYP für ihre Praxisausbilder; für deren unermüdlichen Einsatz für eine erfolgreiche Ausbildung der Lernenden.

Kontakt

Simone Jeker

Lead Marketing & Communication/Member of Management Board

T +41 43 222 53 60, M +41 79 206 61 86

simone.jeker@cyp.ch

PS: Folgen Sie uns auf Social Media: Twitter @cyponair, Facebook @CYP, LinkedIn und XING @CYP